

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
[kanzlei@sk.so.ch](mailto:kanzlei@sk.so.ch)  
[www.so.ch](http://www.so.ch)

## **Medienmitteilung**

### **Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Emme, Wehr Biberist bis Aare – öffentliche Mitwirkung beginnt Anfang September**

**Solothurn, 22. August 2014 - Die intensiven Regenereignisse in diesem Sommer haben bestätigt: Der in den letzten Jahren realisierte Hochwasserschutz an der Emme in Biberist/Gerlafingen bewährt sich. Nun will der Kanton auch die Gebiete vom Wehr Biberist bis zur Aaremündung vor Überschwemmungen schützen. Neben dem Schutz vor Hochwasser sollen dabei die Flusslandschaft für Mensch und Natur aufgewertet und zugleich drei Deponien entsorgt werden. Die Kosten des Projektes werden auf rund 72 Mio. Franken geschätzt. Vom 1. September bis zum 7. November 2014 legt das Bau- und Justizdepartement den dem Bauprojekt zugrunde-liegende Entwurf des kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungs-plans zur öffentlichen Mitwirkung auf. Das Mitwirkungsdossier mit Fragebogen kann im Internet heruntergeladen werden. ([www.afu.ch/emme](http://www.afu.ch/emme))**

Der Kanton hat den Handlungsbedarf aus den letzten Hochwasserereignissen erkannt, die Situation umfassend analysiert und legt nun den kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme, Wehr Biberist bis Aaremündung“ zur öffentlichen Mitwirkung auf. Die kantonale Planung basiert auf umfangreichen Vorarbeiten, welche bereits unter Mitwirkung der betroffenen Gemeinden und Fischerei- und Umweltverbänden geleistet wurden.

In erster Priorität soll das Flussbett von heute ca. 25 m auf 40 m bis 60 m verbreitert werden. Auf Dammbauten kann trotz der Verbreiterungen zur Gewährung der Hochwassersicherheit nicht überall verzichtet werden. Zudem gilt es, die im Projektperimeter liegenden Brücken wirksam vor Schwemmholz zu schützen. Weiter werden die bestehenden Uferverbauungen saniert. Dank dem geplanten Rückbau oder der Umgestaltung der bestehenden Schwellen könnten Fische künftig ungehindert wandern.

Ökologische Aufwertungen werden die Strukturvielfalt in der Gewässerlandschaft erhöhen. Unter anderem entstehen im Auengebiet von nationaler Bedeutung, im Emmenschachen in Luterbach, ein Hinterwasser als Aufenthaltsort für Jungfische und Stillgewässer für Amphibien.

Innerhalb des Gewässerraums befinden sich zahlreiche ehemaligen Deponien. Das vorliegende Projekt sieht vor, die drei im Projektperimeter liegenden sanierungsbedürftigen Deponien (Bioschlammdeponie Biberist sowie die ehemaligen Kehrrichtdeponien Schwarzweg Derendingen und Rüti Zuchwil) vollständig auszuräumen. An deren Stelle sollen Überflutungsflächen und neue Auenlebensräume entstehen.

Die Gesamtkosten werden auf CHF 72.3 Mio. geschätzt. 45% hiervon sind der Sanierung der drei Deponien zuzuordnen. Rund 90% der Kosten werden durch Bund und Kanton getragen. Die verbleibenden Restkosten teilen sich die vier betroffenen Einwohnergemeinden.

Momentan liegt der Entwurf des Erschliessungs- und Gestaltungsplans samt Umweltverträglichkeitsbericht vor. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung sind interessierte Personen und Organisationen eingeladen, sich zum Vorhaben zu äussern.

**Informationsveranstaltungen**

**Luterbach**

Montag, 8. Sept. 2014, 19.00 Uhr Aula im neuen Schulhaus

**Biberist**

Dienstag, 9. Sept. 2014, 19.00 Uhr Singsaal Schulhaus Bleichenmatt

**Derendingen**

Mittwoch, 10. Sept. 2014, 19.00 Uhr Aula Schulhaus Mitteldorf

**Zuchwil**

Dienstag, 16. Sept. 2014, 19.00 Uhr Lindensaal